

**Gutachten für die Erweiterung einer
geplanten PVA Rügen-Samtens-Ost
Biotopkartierung
2023**



SolRenta Betriebs GmbH & Co. KG

01.09.2023



IfAÖ Institut für Angewandte Ökosystemforschung GmbH
Carl-Hopp-Str. 4a, 18069 Rostock

Tel.: +49 381 252312-00

Angaben zur Auftragsbearbeitung

Auftraggeber: SolRenta Betriebs GmbH & Co. KG
Walther-Rathenau-Straße 45
14558 Bergholz-Rehbrücke

Gutachten für die Erweiterung einer geplanten PVA Rügen-Samtens-Ost Biotopkartierung 2023

Projektnummer: P 238030

Auftragnehmer: IfAÖ Institut für Angewandte Ökosystemforschung GmbH
Niederlassung Rostock
Carl-Hopp-Str. 4a
18069 Rostock

Projektleitung: M. Sc. Sina Rogge
Telefon: 0151 53833274
E-Mail: s.rogge@ifaoe.de

Bearbeitung: B. Sc. Bettina Rediger
Telefon: 0381 252312 33
E-Mail: b.rediger@ifaoe.de

Qualitätssicherung: Sina Rogge

Fertigstellungsdatum: 01.09.2023

Inhaltsverzeichnis

1	Anlass und Aufgabenstellung	5
2	Untersuchungsgebiet	5
3	Methode	6
4	Ergebnisse	7
4.1	Waldfreie Biotop der Ufer sowie der eutrophen Moore und Sümpfe	8
4.2	Grünland und Grünlandbrachen	11
4.3	Acker- und Erwerbsgartenbaubiotop	12
5	Quellenverzeichnis	13
6	Anhang	14
6.1	P238030 Bericht Biotop Anhang-Karte der Biotopkartierung für die Erweiterung PVA Rügen-Samtens-Ost	14

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Lage des Untersuchungsgebietes.....6

1 Anlass und Aufgabenstellung

Die IfAÖ Institut für Angewandte Ökosystemforschung GmbH (IfAÖ GmbH) wurde von der SolRent Betriebs GmbH & KG beauftragt im Jahr 2023 faunistische und floristische Untersuchungen für eine Erweiterung der geplanten Photovoltaik-Freiflächenanlage auf Rügen (Samtens-Ost) durchzuführen. Der folgende Bericht stellt die Ergebnisse der Biotopkartierung dar.

2 Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet (UG) für den Neubau der geplanten Photovoltaikanlage befindet sich in der Nähe der Gemeinde Samtens im Landkreis Vorpommern-Rügen auf der Insel Rügen in Mecklenburg-Vorpommern (siehe Abbildung 1). Genutzt wird die Fläche als Acker, der von einem temporär wasserführenden Graben umgeben ist. Südlich befinden sich kleinere Gehölzstrukturen sowie ein durch Entwässerung geprägte Feuchtbiotop. Die Fläche wird im Norden, Süden und Westen von landwirtschaftlich genutzten Flächen eingegrenzt, östlich erstreckt sich ein Waldgebiet. Der Acker war 2023 mit Getreide (Roggen) bestellt.

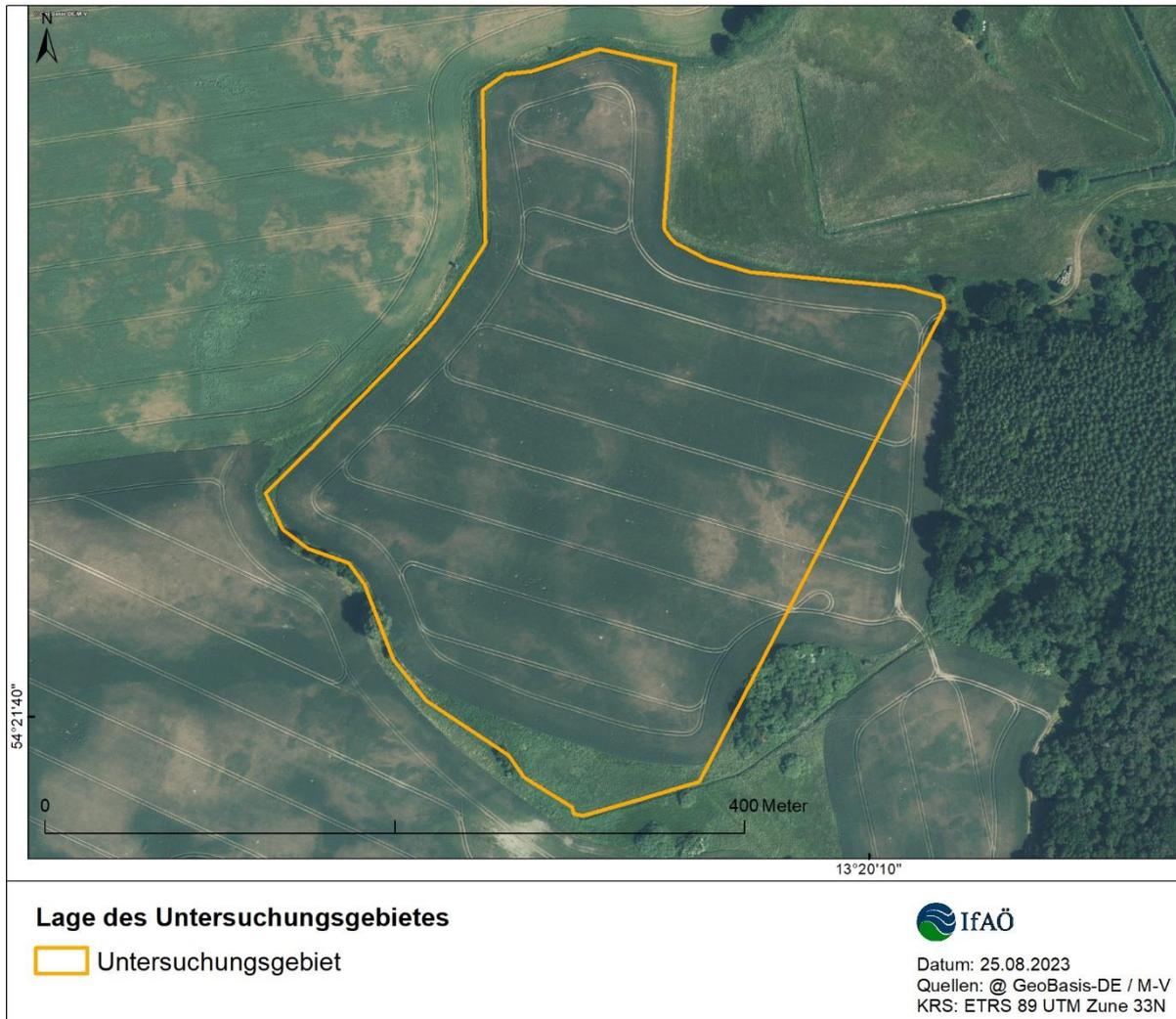


Abbildung 1: Lage des Untersuchungsgebietes

3 Methode

Während einer Begehung am 22.06.2023 wurde der Bestand der Biotoptypen im Untersuchungsgebiet ermittelt.

Die Abgrenzung der Biotope erfolgte unter Verwendung der „Anleitung für die Kartierung von Biotoptypen und FFH-Lebensraumtypen in Mecklenburg-Vorpommern“ (LUNG M-V, 2013). Biotope, die nicht eindeutig einer Definition eines Biotoptyps gemäß LUNG M-V (2013) entsprachen, wurden dem Biotoptyp mit der ähnlichsten Ausprägung oder einer vergleichbaren Funktion im Landschaftshaushalt zugeordnet. Im Falle sich überlagernder Biotoptypen wurde jeweils der Biotoptyp mit dem größeren Flächenanteil oder der klareren Merkmalsausprägung als maßgebend für den Biotoptyp definiert. Charakteristische Begleitbiotope werden mit aufgeführt.

Die Kartierung umfasste gleichzeitig die Aufzeichnung charakteristischer und kennzeichnender Arten eines jeden Biotoptyps, wobei besondere Aufmerksamkeit auf die

wertgebenden Gefäßpflanzen gelegt wurde. Unter wertgebenden Arten werden alle Pflanzen verstanden, denen eine Gefährdungseinstufung in der Roten Liste Mecklenburg-Vorpommerns (2005) und Deutschlands (2018) sowie ein besonderer bzw. strenger Schutz im Sinne der Definition des § 7 Abs. 2 Nr. 13 und 14 BNatSchG zugeordnet wird. Die Nomenklatur der Arten erfolgte nach JÄGER (2005).

4 Ergebnisse

Der größte Bereich des Untersuchungsgebietes wird von einer landwirtschaftlich genutzten Fläche eingenommen, die zum Zeitpunkt der Kartierung mit Roggen bestellt war. Randlich finden sich eine Uferstaudenflur, die entlang eines temporär wasserführenden Grabens verläuft, sowie südlich ein Schilf-Landröhricht und eine Nasswiese im nordöstlichen Bereich.

Nachfolgend sind die Ergebnisse der Biotopkartierung in biotopbezogenen Kartierblättern bzw. Biotopbögen zusammengefasst sowie in einer Karte (Anhang 1) dargestellt.

4.1 Waldfreie Biotopde der Ufer sowie der eutrophen Moore und Sümpfe

Biotopnummer	1.1
Biotopcode M-V	VRL
Biototyp M-V	Schilf-Landröhricht
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none"> • § 20 Abs. 1 NatSchAG M-V
Beschreibung	Brennnessel-Schilfröhricht im südlichen Randbereich der Vorhabenfläche innerhalb einer Senke. Das Biotop wird durch einen Graben strak entwässert. Zum Bestand gesellen sich noch einige weiter feuchteliebende Arten wie Echtes Mädesüß (<i>Filipendula ulmaria</i>) und Arznei-Baldrian (<i>Valeriana officinalis</i>). Nördlich und südlich schließen sich landwirtschaftlich genutzte Flächen an das Biotop an.
Dominierende Pflanzen	<i>Phragmites australis</i> , <i>Urtica dioica</i>
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	<i>Bromus sterilis</i> , <i>Calamagrostis epigejos</i> , <i>Cirsium arvense</i> , <i>Elymus repens</i> , <i>Eupatorium cannabinum</i> , <i>Filipendula ulmaria</i> , <i>Juncus effusus</i> , <i>Phalaris arundinacea</i> , <i>Valeriana officinalis</i>
Foto	

Biotopnummer	1.2 und 1.3
Biotopcode M-V	VHS
Biototyp M-V	Uferstaudenflur an Fließ- und Standgewässer
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none"> kein Schutz
Beschreibung	<p>Uferstaudenflur die sich im nördlichen sowie westlichen Randbereich des Untersuchungsgebietes findet und entlang eines temporär wasserführenden Grabens verläuft, der jedoch nicht im Untersuchungsgebiet liegt. Teilweise haben sich Dominanzbestände von Pestwurz (<i>Petasites hybridus</i>) ausgebildet. Weiterhin findet sich im nördlichen Abschnitt vermehrt Schilf (<i>Phragmites australis</i>) sowie stellenweise Seggen.</p> <p>Durch das Untersuchungsgebiet wird das Biotop in zwei Teilflächen zerschnitten.</p>
Dominierende Pflanzen	-
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	<i>Aegopodium podagraria</i> , <i>Arrhenatherum elatius</i> , <i>Bromus sterilis</i> , <i>Calamagrostis epigejos</i> , <i>Carex acutiformis</i> , <i>Filipendula ulmaria</i> , <i>Petasites hybridus</i> , <i>Papaver rhoeas</i> , <i>Phragmites australis</i> , <i>Symphytum officinale</i> , <i>Urtica dioica</i>
Foto	



4.2 Grünland und Grünlandbrachen

Biotopnummer	2.1
Biotopcode M-V	GFR
Biototyp M-V	Nasswiese eutropher Moor- und Sumpfsandorte
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none"> § 20 Abs. 1 NatSchAG M-V
Beschreibung	Im nordöstlichen Randbereich des Untersuchungsgebietes liegt ein kleiner Teil einer Wiese im Untersuchungsgebiet die von Wolligem Honiggras (<i>Holcus lanatus</i>) dominiert wird.
Dominierende Pflanzen	<i>Holcus lanatus</i>
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	<i>Arrhenatherum elatius</i> , <i>Cerastium fontanum</i> , <i>Cirsium arvense</i> , <i>Hypericum perforatum</i> , <i>Linaria vulgaris</i> , <i>Persicaria amphibia</i> , <i>Phragmites australis</i> , <i>Plantago lanceolata</i> , <i>Ranunculus repens</i> , <i>Rumex acetosa</i> , <i>Taraxacum officinale</i> , <i>Urtica dioica</i> , <i>Veronica chamaedrys</i>
Foto	

4.3 Acker- und Erwerbsgartenbaubiotope

Biotopnummer	3.1
Biotopcode M-V	ACS
Biototyp M-V	Sandacker
Schutzstatus	<ul style="list-style-type: none"> kein Schutz
Beschreibung	Der größte Bereich der Vorhabenfläche wird von einer landwirtschaftlich genutzten Fläche eingenommen, der sich als Sandacker darstellt. Zum Zeitpunkt der Kartierung war die Fläche mit Roggen bestellt.
Dominierende Pflanzen	<i>Secale cereale</i>
zahlreich und vereinzelt vorkommende Pflanzen	-
Foto	

5 Quellenverzeichnis

- JÄGER, E.J. (Hrsg.)(2017): Rothmaler – Exkursionsflora von Deutschland – Gefäßpflanzen: Grundband. 21. Auflage, Springer Spektrum Verlag, Heidelberg, 924 S.
- JÄGER, E. J., MÜLLER, F., RITZ, C., WELK, E., WESCHE, K. (Hrsg.)(2017): Rothmaler – Exkursionsflora von Deutschland – Gefäßpflanzen: Atlasband. 21. Auflage, Springer Spektrum Verlag, Heidelberg, 814 S.
- LUNG M-V (2013): Anleitung für die Kartierung von Biotoptypen und FFH-Lebensraumtypen in Mecklenburg-Vorpommern, Schriftenreihe des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie, Heft 2, 286 S.
- METZING, D.; GARVE, E.; MATZKE-HAJEK, G.; ADLER, J.; BLEEKER, W.; BREUNIG, T.; CASPARI, S.; DUNKEL, F.G.; FRITSCH, R.; GOTTSCHLICH, G.; GREGOR, T.; HAND, R.; HAUCK, M.; KORSCH, H.; MEIEROTT, L.; MEYER, N.; RENKER, C.; ROMAHN, K.; SCHULZ, D.; TÄUBER, T.; UHLEMANN, I.; WELK, E.; VAN DE WEYER, K.; WÖRZ, A.; ZAHLHEIMER, W.; ZEHM, A. & ZIMMERMANN, F. (2018): Rote Liste und Gesamtartenliste der Farn- und Blütenpflanzen (Tracheophyta) Deutschlands. – In: METZING, D.; HOFBAUER, N.; LUDWIG, G. & MATZKE-HAJEK, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 7: Pflanzen. – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (7): 13–358.
- VOIGTLÄNDER, U.; HENKER, H. (2005): Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen Mecklenburg-Vorpommerns. 5. Fassung. Umweltministerium Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin

6 Anhang

6.1 P238030 Bericht Biotope Anhangs-Karte der Biotopkartierung für die Erweiterung PVA Rügen-Samtens-Ost